Friedrich Schillers Drama *Maria Stuart*

**Exposition in Szene I,1**



**Weitere Merkmale der Exposition in I,1**

* ausgeprägte informativ-referentielle und phatische Funktion der expositorischen Informationsvergabe
* handlungsinterne Exposition
* dialogische Vermittlung der Vorgeschichte im echten Dialog (symmetrische Kommunikation) zwischen Kennedy und Paulet  
  allerdings Plausibilität der Einbettung der Vorgeschichte in dramatische Situation nicht ganz gelungen, da ein derartiges Gespräch zwischen den beiden Dialogpartnern zu diesem Zeitpunkt der Handlung unwahrscheinlich ist; dennoch: gelungene Exposition mit eindeutigem, nur mäßig kaschiertem Publikumsbezug
* dominanter Zeitbezug futurisch, wenngleich auch deutliche präteritale Akzente vorhanden (Zieldrama!)
* deutlich isolierbarer point of attack mit klarer phatischer (Aufmerksamkeit weckender) Funktion
* neben verbaler Informationsvergabe nonverbal: Bühnenbild, szenisches Arrangement: Haft, Gefängnis - Handeln der Figuren: Wegnehmen von Aufzeichnungen, gewaltsamer Einbruch in den Schrank
* Exposition der Vorgeschichte aus der Domestikenperspektive
* auktoriale Rezeptionslenkung: durch point of attack (Brutaler Eingriff in die Privatsphäre Marias), Hinlenkung auf deren Schicksal